

Wo sind die Grenzen?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 18. August 2019 13:08

Zitat von tabularasa

Ich gehe davon aus, dass man bei der Ausbildung bzw. beim Lehramtsstudium auch darauf eingeht, wo die Grenzen liegen und was ein Lehrer zwischenmenschlich nicht tun sollte.

Wie ist es nun aber mit folgenden Sachverhalten (dafür möchte ich einige schildern):

- Lehrer*in geht mit den Kindern im Rahmen des Unterrichts zum Bowling und nimmt 4 der Kinder bei sich im Auto mit
- Lehrer*in umarmt ein Kind, das weint
- Lehrer*in umarmt eine Schülerin nach bestandener Prüfung (hat meine damalige Biolehrerin bei mir gemacht, ich empfand es nicht als übergriffig, sondern als Geste der Anerkennung: Du hast die Abprüfung geschafft)
- Lehrerin hält die Hand einer Schülerin, nachdem diese im Sportunterricht umgekippt ist
- Lehrer*in tauscht sich mit Schülern die Handynummern aus und beantwortet Fragen
- Lehrer*in schreibt E Mails
- Lehrer*in ist mit einem Schüler im Raum allein und macht die Tür zu

Bei Männern ist das ja noch ein Stück heikler. Zumindest wird das gerne in der Öffentlichkeit so thematisiert.

Was meint ihr? Wo liegen die Grenzen? Gibt es die überhaupt? Oder macht man die ganz individuell fest?

Alles anzeigen

Wie kommst du denn auf die von dir geschilderten Situationen?

Letztendlich lernst du rechtliche Dinge, z.B. die Mitnahme von Schülern im eigenen PKW, die Datensicherheit bei privaten Kontakten über Mail und Apps... Die anderen Dinge liegen in deinem Ermessen.

Ich mache alle von dir genannten Dinge. Wenn ein Schüler oder eine Schülerin nicht nach Hause kommt, weil hier auf dem "Dorf" der Bus nicht fährt, dann pack ich die ein und fahre sie rum.

Natürlich fasst man verunfallte Menschen an. Ich fasse auch nicht verunfallte Schüler an. Ständig. Und wenn eine meiner Teenies vor mir steht und bitterlich weint, wird die/der erst mal feste in den Arm genommen. Man darf (andere Menschen) Schüler anfassen. Auch Männer dürfen das und es ist nicht heikel. (Traurig, dass ich das hier echt erwähnen muss.) Man muss es aber nicht, das ist eine Typfrage und hängt auch von deiner Beziehung zu den Schülern ab. Gespräche mit Schülern führe ich immer bei geschlossener Tür. Die Inhalte gehen doch niemanden was an, der im Flur vorbei läuft.

Ich glaube, du hast noch nicht wirklich eine Vorstellung von dem Beruf.